

HUGO KASTNER EMPFIEHLT

SAGALAND

Märchen-Memoklassiker

Liebe Leserin, lieber Leser! Alex Randolph und Michael Matschoss konnten im Jahr 1982 mit Sagaland einen fast unerwarteten Begeisterungsturm für Familienspiele auslösen. Zu Recht, wenn man die hohe Interaktivität dieses Laufspiels, die märchenhafte Thematik, die für Kinder attraktiven Memory-Elemente und zuletzt die schöne Gesamtaufmachung betrachtet. Selbst nach einem Vierteljahrhundert nehme ich immer wieder gerne diesen Memoklassiker zur Hand, vor allem, wenn ich mit Kindern und Erwachsenen um den Spieltisch sitze. Vielleicht riskieren auch Sie mal bei einem Familienbesuch im Österreichischen Spielemuseum in Leopoldsdorf eine Jagd nach den versteckten Märchenfiguren. (Infos unter www.spielen.at) So simpel der Spielaufbau bei Sagaland auch ist, vermittelt der Plan des Märchenwaldes doch unvermittelt ein edles Spielgefühl, egal welcher Altersstufe jemand angehört. Auch das Regelwerk ist denkbar einfach zu erklären und zu verstehen: Zieh deine Figuren entsprechend deiner Würfe, guck unter eines der dreizehn Bäumchen und lauf schnellstens auf das Zielfeld im Schloss, um die passende Märchenkarte zu

ergattern. Ziel ist es, am Ende am meisten dieser Kärtchen zu besitzen. Worin nun sind die Tücken und Reizpunkte bei Sagaland zu sehen? Zum einen kennen oft mehrere Spieler die korrekte Position eines Objekts. Damit entsteht ein Wettlauf über bisweilen sehr unterschiedliche Distanzen. Zum anderen wird durch das „Rausschmeißen“ ein frustrierender Zurück-zum-Start Effekt erzwungen, was besonders dann eine gehörige Portion an Ärger verursachen kann, wenn ein Spieler erst knapp vor dem Ziel scheitert. Mit dem in der Rubrik Expertentipp vorgeschlagenen „Bäumchenrücken“ wird der Märchenwald vielleicht noch ein wenig undurchdringlicher, und manch ein Spieler im Schloss vor neue, unliebsame Überraschungen gestellt. Unbestreitbar ist jedenfalls die Tatsache, dass diese Mischung aus Lauf- und Merkspiel (Erinnerungen an Mensch ärgere Dich nicht! und Memory werden wach) Anfang der Achtzigerjahre mitgeholfen hat, eine neue Spielepoche einzuläuten. Dank an die Autoren Randolph und Matschoss!

Hugo.Kastner@spielen.at

EMPFEHLUNG #13

Autor: Alex Randolph und Michael Matschoss
Preis: ca. 25,00 €
Verlag: Ravensburger 1981
www.ravensburger.de

SPIELER

2-6

ALTER

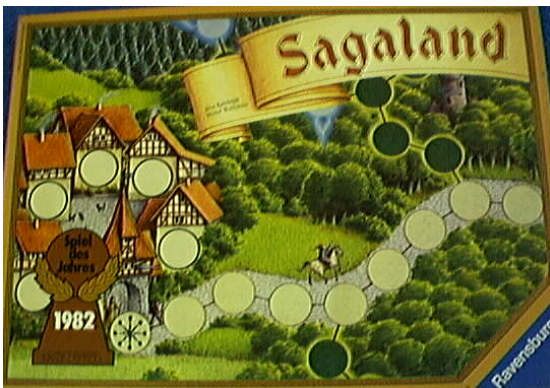
8+

DAUER

ab 20

●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●
Glück **Bluff** **Logik**

Erwarten Sie sich ein Glücksspiel mit starkem Merkfaktor. Sagaland lebt von der Hoffnung, mit dem erworbenen Wissen um die Position der Märchenobjekte auch rechtzeitig und unbehindert das Zielfeld zu erreichen.
Hugos EXPERTENTIPP
 Das Spiel ist elegant durchkomponiert – vor allem, wenn altersmäßig gemischte Runden zusammenkommen. In meinem Spielkreis haben wir jedoch ein kleines Zusatzelement eingebaut: Wirft jemand einen Einser- oder Sechserpasch, darf er als vierte Aktionsmöglichkeit (geheim) zwei Bäumchen vertauschen. Einen Versuch ist diese Verstellung unter ehrlichen und ehrenwerten Spielfreunden allemal wert.
Hugos BLITZLICHT
 Sagaland hat 1982 verdienstermaßen die höchste Spielauszeichnung erhalten. Kinder und Erwachsene können hier gemeinsam mit Spannung und Freude für eine halbe Stunde auf Trophäenjagd gehen. Der Glücks- und Merkfaktor ist hoch genug, um alle Altersunterschiede wohltuend auszugleichen. Sagaland führt uns in eine wahrlich märchenhafte Erlebniswelt!
VORANKÜNDIGUNG: CAFE INTERNATIONAL Damenkränzchen & Stammtischrunden



IMPRESSUM

Offenlegung nach dem Mediengesetz: Medieninhaber, Eigentümer, Verleger und Hersteller: Verein „Österreichisches Spiele Museum“, vertreten durch Obmann Dipl.Ing. Dagmar de Cassan, Raasdorferstrasse 28, 2285 Leopoldsdorf im Marchfelde, Telefon 02216-7000, Fax 02216-7000-3, mail-to: office@spielejournal.at, Internet: www.spielejournal.at - Chefredakteur: **Dipl.Ing. Dagmar de Cassan**

Blattlinie: Die Blattlinie ist die Meinung aller Redakteure, freien Mitarbeitern und Gastautoren. Diese Meinung muss aber nicht mit der Meinung der Redaktion oder „Spielen in Österreich“ übereinstimmen. WIN bringt Informationen über Spiele und über die Spieleszene.

(Alle Rezensionen zu den Spielen in ALLES GESPIELT und in NEU EINGETROFFEN sind von Dagmar de Cassan)
 Copyright (c) 2007 by Spielen in Österreich - Die Spiele Collection, Spiele Kreis Wien, Österreichisches Spielesfest, Spielesfest, Wiener Spiele Akademie, Spiel der Spiele und zwei Spiele-Symbole sind eingetragene Warenzeichen.

Ihre Email-Adresse: Wir versenden oft an unsere Mitglieder, Abonnenten und Interessenten eine Erinnerung für Termine und sonstige Infos. Wenn Sie noch nie eine Email von uns erhalten haben, fehlt uns Ihre Email!

ÖFFENTLICHES MEDIUM
 Dieses Medium liest der
»OBSERVER«
 Österreichs größter Medienbeobachter
 Tel.: (01) 213 22 0